

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	52. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:

**Spitzenclusterwettbewerb der Bundesregierung
- Sachstand der Bewerbung durch den CyberForum e.V. Karlsruhe
- Beitritt der Stadt Karlsruhe zur Genossenschaft iRegion eG**

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	09.07.2008	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	15.07.2008	17	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand der Bewerbung im Spitzenclusterwettbewerb Kenntnis und stimmt auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten Genossenschaftssatzung dem Beitritt der Stadt Karlsruhe zur iRegion eG zu. Das Bürgermeisteramt wird beauftragt, den Vorgang gemäß § 108 GemO dem Regierungspräsidium vorzulegen und einen Geschäftsanteil in Höhe von 500 € zu erwerben und die hierzu erforderliche Genehmigung des Regierungspräsidiums einzuholen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
500,-- € (Genossenschaftsanteil)					
Haushaltsmittel stehen bei Konto 1.800.57.10.01 bei Wifö zur Verfügung. Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsf. Leitpro. Innovationsforum + Zukunftswerkst. KA		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird im Rahmen eines Spitzenclusterwettbewerbs insgesamt 15 Regionen mit bis zu je 40 Mio. € fördern. Die Region Karlsruhe hat sich mit dem Antrag „iRegion Karlsruhe - Creating the Net economy“ beworben. Antragsteller ist die von der Stadt Karlsruhe unterstützte Existenzgründerinitiative CyberForum e. V. Die Antragskizze wurde unter 38 eingereichten Beiträgen als eine der 12 Finalisten nominiert. Bis 5. Juni war ein vollständiger Projektantrag einzureichen, in dem auch dargestellt wird, wie das IT-Cluster in der Region Karlsruhe künftig seine Zusammenarbeit weiter entwickeln und weiter institutionalisieren wird. Details zum Projektantrag können der beigelegten Kurzdarstellung (Anlage 1) entnommen werden. Das Projekt und insbesondere das darin enthaltene Verbundprojekt „Wissensnetz“ ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Leitprojektes „Innovationsforum und Zukunftswerkstatt Karlsruhe“ im „Karlsruhe Masterplan 2015“. Im Zuge der Antragstellung ist aus der Mitte des CyberForum e. V. die iRegion Karlsruhe eG als eingetragene Genossenschaft entstanden. Diese Rechtsform wurde als besonders geeignet identifiziert, da sie von Aufbau und Konstruktion durch die gegenseitige Förderung von Partnern der gleichen Branche eine traditionelle Organisation zum Clustermanagement darstellt. Sie ist damit eine verbindende Brücke zwischen bekanntem Genossenschaftsgedanken und gewolltem Clustermanagement. Daneben erlaubt sie eine Haftungsbeschränkung auf das eG-Kapital.

Hauptziel der iRegion Karlsruhe eG wird es sein, die Tätigkeiten und Angebote des CyberForum e. V. begleitend und ergänzend zu unterstützen. Gegenstand der Genossenschaft ist der Aufbau und Ausbau wirtschaftlicher Kooperationen, die Vernetzung sowie die innovative und wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und privatrechtlichen Organisationen in der IT-Branche der TechnologieRegion Karlsruhe sowie die Ansiedlung von Unternehmen in der TechnologieRegion Karlsruhe. Dies beinhaltet insbesondere den Aufbau von Kooperationen und technischen Kooperationsplattformen, das Clustermanagement sowie die Koordination und den Aufbau sogenannter Living-Labs sowie das Marketing für die iRegion und deren Internationalisierung.

Bei der Genossenschaft handelt es sich um eine sogenannte „kleine eingetragene Genossenschaft“, die auf 20 Mitglieder limitiert ist. Der Geschäftsanteil beträgt jeweils 500 €. Die Satzung der iRegion eG ist der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Die iRegion verfügt über folgende Organe:

- Als Aufsichträte der iRegion Karlsruhe eG sind die geschäftsführenden Vorstände des CyberForums gewählt worden.

- Der Geschäftsführer des CyberForum e. V. wurde ebenfalls zum Vorstand der iRegion Karlsruhe eG bestellt. Durch diese Personalunion wird eine abgestimmte gemeinsame Weiterentwicklung der iRegion gewährleistet.

Die Gründungsversammlung der iRegion Karlsruhe eG in Gründung fand am 30.05.2008 in Karlsruhe statt.

- Die iRegion Karlsruhe eG wird einen mit 5 bis 7 Personen hochkarätig besetzten Beirat berufen, deren Mitglieder nicht am Projekt beteiligt sind, wie z. B. Vertreter des BMBF, des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, internationaler ICT-Cluster (ICT = Informations- und Kommunikations-Technologie).

Der Beirat gibt Empfehlungen und Anstöße für die Ausgestaltung und Umsetzung der iRegion Karlsruhe, ist Inputgeber, Reflexions- und Diskussionspartner. Darüber hinaus sind die Mitglieder Botschafter für die iRegion Karlsruhe. Die Einberufung und Organisation der zweimal jährlich vorgesehenen Sitzung und insbesondere die Absprache der zu behandelnden Themen obliegt dem Vorstand der iRegion.

In ihrer Eigenschaft als Kuratoriumsvorsitzende des CyberForums hat die Wirtschaftsbürgermeisterin bereits den Vorsitz des Aufsichtsrates für die iRegion eG übernommen. Die Stadtverwaltung empfiehlt jedoch zusätzlich die Mitgliedschaft in der iRegion Karlsruhe eG und den Erwerb eines Geschäftsanteiles. Damit ist gewährleistet, dass die Belange des Wirtschaftsstandortes Karlsruhe auch in der Generalversammlung der Genossenschaft vertreten werden können.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat - nach Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung -:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand der Bewerbung im Spitzenclusterwettbewerb Kenntnis und stimmt auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten Genossenschaftssatzung dem Beitritt der Stadt Karlsruhe zur iRegion eG zu. Das Bürgermeisteramt wird beauftragt, den Vorgang gemäß § 108 GemO dem Regierungspräsidium vorzulegen und einen Geschäftsanteil in Höhe von 500 € zu erwerben.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Juli 2008